

Andwil

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|---|
| Schulort: | Andwil | Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | Thurgau Weinfelden Andwil Andwil | Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn) Thurgau Birwinken |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 263-264v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 348: Andwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/348]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Andwil (Niedere Schule, reformiert) | | | | |
| 21.02.1799 | | | | | |
| BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE. Die Schul Andwil betreffend: | | | | | |
| I. Lokal-Verhältnisse. | | | | | |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Das Ort wo die Schule ist: heißt Andwil. | | | |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Es ist ein Dorf. | | | |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Es ist eine eigne Gemeinde, worzu noch zwey Dörrfer gehören: nämlich: Hamenhofen, und Lenzenhaus, vorhin genannt die jnnere Kirchengemeinde. | | | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Gehört zu der Kirchengemeinde Andwil, zur Agentschaft gleichen Namens. | | | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zu dem Distrikt Weinfelden. | | | |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Canton Thurgau. | | | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Der Umk{r}eiß der zum Schulbezirk gehörigen Häuser ist ohngefehr ein halbe stund: Jm Umk{r}eis der ersten 1/4 Stund liegen 34. Häuser: und im Umkreis der zweyten 1/4 Stund liegen 16. Häuser: Die zum Schulbezirk Gehörigen Dörrfer sind folgende: (jnnere Kirchen-Gemeind) | | | |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | A. Andwil wo die Schule ist, bestehend aus 14. Häuser nebst der Kirchen. daher komen in die Schul 14. Kinder. B. Hamenhofen, nahe beym Schulorte ligend, 15. Häuser, daher komen in die Schul 24. Kinder. C. Lenzenhaus 1/4 Stund vom Schulort entfernt bestehend aus 5. Häuser. daher komen in die Schul 4. Kinder. (äußere Kirchen-Gemeind) | | | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | D Das nahe beym Schulort liegende Dörrlein Oberandwil 7. Häuser. daher gehen in Die Schul 7. Kinder. E. Eggertshausen 5. Häuser 1/2 Viertelstund entfernt, hat für dies Jahr keine Schulkinder. F. Guggenbühel 4. Häuser entfernt 1/2 Viertelstund, daher komen in die Schul. 6 Kinder. | | | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kkommen, gesetzt. | | | | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | [[[Seite 2] Die Namen der benachbartesten Schulen, und die Entlegenheit einer jeden ist wie folget: (vom Schulort Andwil) | | | |
| I.4.a | Ihre Namen. | a. Die Schul Happerschweil: Entfernt 1/4. Stund b. Die Schul Mattweil: Entfernt 1/4. Stund c. Die Schul Gondertshausen: Entfernt 1/2. Stund d. Die Schul Leimbach: Entfernt 1/2 Stund e. Die Schul Sulgen entfernt 3/4 St: | | | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | f. Die Schul Rieth entfernt 1/2 St: g. Die Schul Eppishausen Entfernt 1/2 Stund h. Die Schul. Kümertshausen Entfernt 1/2 Stund | | | |
| II. Unterricht. | | | | | |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Jn der Schule lehrt man die Kinder die Buchstaben kennen, Buchstabieren, lesen, schreiben, Rechnen, und singen, man lehrt sie auch auswendig den Catechismus, auch Gebette, Lieder, und Psalmen aus des Felix Wasers Schulbüchlein. | | | |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die Schule wird hier nur im Winter gehalten: nämlich von <i>Martini</i> bis Pfingsten. | | | |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Schulbücher sind eingeführt, vorzüglich Biblische Erzehlungen A: u. N: Testament, dann das Lesebüchlein, widerum des J: M: Armbrusters auserlesene Kinder erzehlungen, und dann ein schönes und angenehmes Historie Buch das für die Kinder sehr nüzlich ist heraus gegeben von Bürger Felix Waser Pfarrer zu Bischofzell. | | | |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Man schreibt den Kindern zuerst einzelne Buchstaben vor die sie nachher auch wieder nachmachen, und dannzusammengesetzte Wörter, wie auch ganze Linien und Vorzedul. | | | |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die Schul dauret täglich 6. Stund, nemlich des Vormittags 3. und des Nachmittags 3 Stund, z: b: des Vomittags von 8-11 Uhr des Nachmittags von 1-4 Uhr. | | | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Die Kinder sind Klaßevizirt nach ihren Fähigkeiten z. B. die Anfänger haben ihren besondern Siz so auch die welche buchstabieren, dann die welche lesen, u. so. w: | | | |
| III. Personal-Verhältnisse. | | | | | |
| III.11 | Schullehrer. | | | | |

| | | |
|----------|--|--|
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | [[[Seite 3] Bisher haben nur die Bürger, der im ersten Artikel erwehnten innern Kirchen Gemeind nebst dem Bürger Pfarrer einen jeweiligen Schulmeister ernamset und zwar durch die Mehrheit der Stimmen. |
| III.11.b | Wie heißt er? | Jeziger Schulmeister dieser Gemeinde heist Johannes Klarrer. |
| III.11.c | Wo ist er her? | Gebürtig von Andweil. |
| III.11.d | Wie alt? | ist alt 20 Jahr. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | ist noch ohnverheürathet. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | ist schon 3. Jahr Schullehrer. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Jch war vorher 1. Jahr in der Lehr bey Bürger Schullehrer in Hauptweil. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Keine Verrichtungen |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Es besuchen überhaupt die Schule 54. Kinder. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | in Winter (K{n}aben 33) (Mädchen 21) |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|-----------|---|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | Schulfond keinen |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Eigentlich keines |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | keines. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Die Schul ist bis dato in des Schullehrers Wohnstube gehalten worden diese aber ist für die jezige Lage und vorzüglich für so viele Kinder viel zu klein. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | Der Lehrer erhält eigentlich keinen Zins dafür. |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Der Schulmeister mußte bisher für die Schulwohnung samt derselben Gefolg besorgt sein. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | An Geld wird ihm aus dem Kirchengut jährlich für sein bestimmtes <i>Salarium</i> von der inneren Gemeind bezalt <i>per fl.</i> 55. — Und dann die Bürger der äußeren Kirchengemeind, nemlich die drey Dörflein. Oberandweil, Eggertshausen, und Guggenbühel, bezallen für ihre Kinder dem Schullehrer wochentlich für eins 4 xr. [[[Seite 4] NB: Die Bürger der äußeren {Gemeind} Gehören auch zu der Kirchen Gemeind Andweil doch aber weil sie nur eingekaufte Kirchengenoßen sind, so haben sie wan ein Schulmeister zusezen war bis dato das Recht nicht gehabt eine Stimm dazu zugeben, deswegen haben sie ein eignes GemeindGut und zallen also hiermit daraus den Schullohn, wie oben gemeldt. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.b | Stiftungen? | |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Anmerkung, Jch wünsche sehr und die ganze Gemeind wünscht es mit mir, das auch die Veranstaltung auch für unsere Gemeind erfolgen möchte eine Besondere Schulwohnung zu bauen,
Wir hofen also der Bürger Mis Minister der Künste und Wüßenschaften, werde bald diese nützliche Verordnung auch für unsere Gemeind treffen.
Andweil den 21. Febris 1799. Der Schulmeister für die KirchenGemeind Andweil.
Johannes Klarrer.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 263-264v |
| Briefkopf | BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN AN JEDEM ORTE. Die Schul Andweil betreffend: |
| Transkriptionsdatum | 29.06.2009 |
| Datum des Schreibens | 21.02.1799 |
| Faksimile | 348BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_263-264v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Klarrer |

Verfasser Vorname Johannes
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

| | | | | | | |
|----------------------------|---------------|-----------------------|------------|-----------------------|--|------------|
| Name | Andwil | Kanton 1799 | Thurgau | Kanton 1780 | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn) | |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Weinfelden | | | |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | Andwil | | | |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Andwil | Kanton 2015 | | |
| Ist Schulort? | Ja | Einwohnerzahl 1799 | | Amt 2000 | | |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 | | |
| Geo. Breite | 733732 | | | Einwohnerzahl 2000 | | |
| Geo. Länge | 269982 | | | | | |
| | | | | | | Thurgau |
| | | | | | | Weinfelden |
| | | | | | Birwinken | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Andwil (ID: 471)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

| | |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | Pensensklasse |
| Klassenanzahl: | Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen |
| Unterrichtete Inhalte: | Singen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung ABC |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | 33 |
| Mädchen | | 21 |
| Kinder | | 54 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 656)

Name: Klarrer
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 20
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Nein
 Beschreibung: Hält Schule in seiner eigenen Stube.

Herkunft: Andwil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben